



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar 718 RE** Reaktoren- und Siebtrommel-Reiniger

Verwendung: Wasch- und Reinigungsmittel, oberflächenaktive Substanz zur industriellen Verwendung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE**
Oberflächentechnik
Jagstfelder Str. 18
74177 Bad Friedrichshall

Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**

Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**

e-mail: **info@alsa-chemie.de**

2 Mögliche Gefahren

☆ Einstufung und Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG



X_n - gesundheitsschädlich -

☆ R-Sätze:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut
 41 Gefahr ernster Augenschäden
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

☆ S-Sätze:

24/25 Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren
 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen
 64 Bei Verschlucken Mund mit viel Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung enthält:
 But-2-in-1,4-diol

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 zu nennende Bestandteile sowie weitere gefährliche Inhaltsstoffe und Inhaltsstoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten :

Salzsäure (HCL)

Gehalt:	< 25	Kennbuchstabe:	C	R-Sätze:	34-37
CAS-Nr.:	7647-01-0	EINECS-Nr.:	231-595-7	Index-Nr.:	017-002-01-X

But-2-in-1,4-diol

Gehalt:	< 10 %	Kennbuchstabe:	C, X _n	R-Sätze:	34-23/25-21-48/22-43
CAS-Nr.:	110-65-6	EINECS-Nr.:	203-788-6	Index-Nr.:	603-076-00-9



Kationisches Tensid

Gehalt: > 1 < 25 %

Kennbuchstabe: X_n

R-Sätze: 22-41

CAS-Nr.: --

EINECS-Nr.: Polymer

Index-Nr.: --

Zusätzliche Hinweise:

Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

- ☆ **Nach Einatmen**
Für Frischluft sorgen. Bei intensivem Einatmen von Dämpfen sofort Arzt hinzuziehen. In hohen Konzentrationen kann eine narkotische Wirkung auftreten.
- Nach Hautkontakt**
Verunreinigte Kleidung entfernen, Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.
- Nach Augenkontakt**
Kontaktlinsen entfernen, Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen), Arzt konsultieren.
- ☆ **Nach Verschlucken**
Sofort Mund ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen, kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen und Etikett oder Datenblatt vorzeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebung abstimmen.

Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, Wasser (Vorsicht: Wärmeentwicklung bei konz. Produkt) ⇔ Löschwasser zurückhalten und vor Ableitung neutralisieren.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Salzsäurenebel, Chlorwasserstoffgas; durch Reaktion mit Metallen kann Wasserstoff abgegeben werden. Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiger Atemschutz, Partikelfilter, ggf. in Kombination mit Gasfilter Atemschutz Filtertyp E (ggf. mit P2).

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren, ggf. Anwohner warnen. Unbeteiligte Personen fernhalten, beschmutzte Kleidung sofort entfernen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Kanalisation oder Gewässer verhindern, ggf. Polizei und Feuerwehr aufmerksam machen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Für angemessene Lüftung sorgen. Große Mengen mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder) aufnehmen, Reste evtl. vorsichtig mit verdünnter Sodalösung oder Kalkmilch neutralisieren und mit viel Wasser fortspülen.



7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Grundsätzlich das Produkt in das Wasser einrühren - nie umgekehrt – exotherme Reaktion! Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage unbedingt Atemschutzgerät tragen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Säurebeständigen Fußboden vorsehen. Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor unbefugtem Zugriff schützen.

Geeignete Behältermaterialien:

Glas, Polypropylen (PP), Polyethylen (PE).

Ungeeignete Behältermaterialien:

Metalle, Leichtmetalle.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht direkt neben konzentrierten Alkalien (Laugen) oder Reduktionsmitteln lagern.

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 12

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Siehe Punkt 7. Durch allgemeine oder lokale Absaugung für gute Lüftung sorgen.



Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Daten für Komponente: Chlorwasserstoff, rein (Hydrogenchlorid)

Art: 8 Stunden

ArbeitsplatzGrenzWert: 3 mg/m³, 2 ppm TRGS 900

Spitzenbegrenzungskategorie: 2 (I)

Bemerkungen: DFG, EU, Y

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.

Daten für Komponente: But-2-in-1,4-diol

Art: 8 Stunden

ArbeitsplatzGrenzWert: 0,2E mg/m³

Spitzenbegrenzungskategorie: 1 (I)

Bemerkungen: DFG, H, Y

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung sofort entfernen, betroffene Haut gut mit viel Wasser abspülen, Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen; bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.



☆ Atemschutz:



Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät, bei intensiver oder längerer Exposition oder unzureichender Belüftung umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen. Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten (z.B. AGW); Kombinationsfilter: E-P2)

☆ Handschutz:



Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinien 89/686/EWG und der Norm EN 374 genügen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Geeignete Materialien: Naturkautschuk, Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Polyvinylchlorid.

Material: Nitrilkautschuk

Stärke: 0,5 mm

Durchdringungszeit: 8 h

☆ Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen



Körperschutz:

Säurebeständige Schutzkleidung



☆ Zusätzliche Hinweise:

Prüfen Sie mit dem/den Hersteller(n) von Schutzausrüstung ob der gewählte Schutz ausreichend ist.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	bräunlich
Geruch	leicht stechend
Flammpunkt	entfällt, wässrige Zubereitung
Entzündlichkeit	entfällt, wässrige Zubereitung
Zündtemperatur	entfällt, wässrige Zubereitung
Selbstentzündlichkeit	entfällt
Explosionsgefahr	entfällt
Dampfdruck	nicht bestimmt, da wässrige Zubereitung
Dichte	(20 °C) ca. 1,12 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	(20 °C) unbegrenzt
pH-Wert	(20 °C, 10 g/l H ₂ O) ca. 0,6
Viscosität	niedrigviskos
Lösemittelgehalt	enthält keine Lösemittel



10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze, Kälte, Frost.

Zu vermeidende Stoffe

Laugen, starke Oxidationsmittel ⇨ exotherme Reaktion

Metalle, Cyanide, Fluor, Chlorit, Na-Hypochlorit.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlorwasserstoffgas

Gefährliche Reaktionen

Entstehung von Wasserstoff bei Reaktionen mit Metallen. Explosionsgefahr bei Kontakt mit starken Laugen.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Einstufungsrelevante LD50-Werte:

Komponente	Art	Wert	Einheit	Spezies
Chlorwasserstoff, rein	oral	238-277	mg/kg	Ratte
But-2-in-1,4-diol	oral	105	mg/kg	Ratte
Kat. Tensid	oral	200-2000	mg/kg	Ratte

☆ **Primäre Reizwirkung**

an der Haut:

starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute

am Auge:

starke Ätzwirkung, Gefahr ernster Augenschäden

bei Verschlucken:

starke Ätzwirkung im Mundraum und im Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Reizung der Magenschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall möglich.

Gefahren für die Umwelt

Alle Zahlen für die akute Toxizität gelten für die reinen Inhaltsstoffe.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden,

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

Zubereitung wurde nicht getestet. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

Ökotoxische Wirkung

Hohe Konzentrationen in Gewässern beeinträchtigen das aquatische Leben durch pH-Verschiebung. Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile, alle Zahlenwerte sind jeweils auf die Reinsubstanz bezogen.:

Daten für Komponente:

Chlorwasserstoff

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität:	LC 50	(Oncorhynchus mykiss)	7,45 mg/l; 96 h
Daphnientoxizität:	EC 50	(Daphnia magna):	0,492 mg/l; 48 h
Algentoxizität:	EC 50	(Selenastrum caprocornutum)	0,78 mg/l; 72 h



Daten für Komponente:

But-2-in-1,4-diol

leicht biologisch abbaubar

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität:	LC 50		46-100 mg/l; 96 h
Daphnientoxizität:	EC 50	(Daphnia magna):	26,8 mg/l; 48 h
Algentoxizität:	EC 50		480 mg/l; 72 h

Daten für Komponente:

Kat. Tensid

leicht biologisch abbaubar:

> 60 %

OECD 303 A

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität:	LC 50	(Leuciscus idus melanotus):	27,5 mg/l; 48 h	DIN 38412, Teil 15
Bakterientoxizität:	EC 10	(Pseudomonas putida)	180 g/l; 18 h	Literatur

Weitere ökologische Hinweise

Trinkwassergefährdung bei Eindringen größerer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich.

AOX-Hinweis

Das Produkte enthält rezepturgemäß organisch gebundenes Halogen. Es kann im Auslauf von Kläranlagen oder in Gewässern zum AOX-Wert beitragen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung

Nicht mit normalem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einem zugelassenen Entsorger übergeben.

Abfallschlüssel-Nr.:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Nachstehend nur ein Beispiel zur Einstufung/Zuordnung:

EAK: 060102 Salzsäure, wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften oder kostenfrei zurück an Hersteller senden. Mit viel Wasser gespülte (gereinigte) Behälter wieder verwenden oder dem Recycling (HDPE) zuführen

14 Transportvorschriften

Landtransport ADR / RID

ADR-Klasse:	8	Code:	C1	Verpackungsgruppe:	III
Gefahr-Nr:	80	UN-Nr:	1789		
Bezeichnung des Gutes:	80/1789 Salzsäure < 25 %				

15 Vorschriften

Nationale Vorschriften

ChemVerbotsV und BG-Merkblatt M 004 „Reizende/Ätzende Stoffe“ beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (92/85/EWG).



Wassergefährdungsklasse: 1

Sonstige Vorschriften

Dieses Datenblatt wurde nach den gültigen EU-Richtlinien erstellt OHNE Berücksichtigung der besonderen nationalen Vorschriften im Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien. Die nationalen Sonderregelungen müssen von jedem Anwender eigenverantwortlich umgesetzt werden.

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir das Sicherheitsdatenblatt zeitnah.

Dieses Material-Sicherheitsdatenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblattvorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten des Anwenders nicht zutreffen. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Klartext der R-Sätze unter Punkt 3 (nicht Einstufung des Gemischs):

- 21 Gesundheitsschädlich bei Berührungen mit der Haut
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken
- 34 Verursacht Verätzungen
- 37 Reizt die Atmungsorgane
- 41 Gefahr ernster Augenschäden
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- 48/22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

erstellt am: 30.03.2011

ersetzt Version 1.0 vom: 16.03.2010

Änderungen mit ☆ gekennzeichnet